

Dänemark:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 14.01.2017

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Straßen und Verkehr
- * Radfern- und Radwanderwege
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Besonderheiten
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Karten
- * Literatur
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Das kleine Dänemark ist landschaftlich sehr abwechslungsreich. Es besteht aus dem Festlandsteil **Jylland** und den großen Inseln **Sjælland** und **Fyn** sowie über 400 weiteren Inseln, wovon etwa 80 bewohnt sind. Unter den größeren Inseln sind **Lolland** und **Falster** relativ flach. **Møn** hat an seiner Ostküste Kreidefelsen, und **Sjælland** ist stellenweise sehr wellig und dicht besiedelt. **Bornholm** "steht" auf Granitfelsen. Jylland ist im Westen flach, im Osten aber sehr hügelig und von vielen Förden eingeschnitten. Der höchste Punkt des Landes erreicht aber nur 173 m (Yding Skovhøj).

Die ältesten Sehenswürdigkeiten sind die vielen Monolithengräber, Runensteine aus der Wikingerzeit, Dolme und Steinsetzungen, von denen manche bis zu 5.000 Jahre alt sind. Die ältesten Gebäude sind die vielen kleinen Dorfkirchen aus dem 11. Jahrhundert. Sie zählen zu den Juwelen des Landes. Alte dänische Kunst (insbesondere herrliche Fresken) ist außerhalb dieser Kirchen kaum erhalten geblieben. Burgen gibt es nur wenige, dafür aber viele kleine Schlösser über das ganze Land verstreut. In vielen Dörfern prägen Fachwerkhäuser und Strohdächer das Erscheinungsbild.

Der größte Teil des Landes ist Kulturland. Nur wenige Flächen sind reine Naturlandschaften (Heide, Feuchtgebiete, Wälder). Sehr abwechslungsreich sind die Küsten.

Das Nationalmuseum hat Weltruf. Doch beachten Sie bitte auch die vielen kleinen, sehr informativen Museen des Landes. Im ganzen Land weist der "Museumskringel", der wie ein vierblättriges Kleeblatt aussieht, auf kulturhistorische Sehenswürdigkeiten hin.

Klima und Reisezeiten

Durch die Küstenlage Dänemarks herrscht ein gemäßigtes Klima. Die Sommer sind kühl bis mäßig warm und die Winter relativ mild und feucht. So werden von Juni bis August im Mittel Höchsttemperaturen von gerade mal 19 bis 21 Grad erreicht. Der meiste Niederschlag fällt von Oktober bis Januar mit bis zu 17 Regentagen pro Monat, der wenigste im Mai mit 10 Tagen pro Monat. Windstille Tage sind vergleichsweise selten. Die Hauptwindrichtung ist Nord-West

Der Frühsommer mit der Baumbüte kann ausgesprochen schön sein. Im Sommer in der Haupturlaubszeit sind sehr viele Touristen unterwegs. Erst ab Ende August wird es ruhiger. Dann blüht die Heide, das Wetter ist relativ stabil, und man kann noch gut baden.

Straßen und Verkehr

Abgesehen von den Hauptstraßen sind die vielen schmalen Asphaltstraßen in der Regel nur wenig befahren und eignen sich gut für Radtouren. Als **cykelrute** bezeichnet der dänische Radlerverband DCF (s. Adr.) von ihm empfohlene Strecken für Radfahrer.

Besondere **Regeln**, die für Radfahrer im Straßenverkehr gelten:

- * Die Fahrräder müssen mit einem von vorne sichtbaren weißen **Reflektor** und mit zwei gelben Reflektoren in den Speichen versehen sein, die von der Seite sichtbar sind.
- * Direktes **Linksabbiegen** ist verboten! Man fährt geradeaus über die Kreuzung, hält rechts an und fährt erst dann nach links, wenn der Verkehr es erlaubt bzw. die Ampel umschaltet.
- * Das **Heben eines Armes** bedeutet, dass dieser Radfahrer gleich anhalten wird.
- * Wenn Sie auf dem flachen Lande an eine Kreuzung kommen, an der keine Schilder stehen, sind oft auf der Fahrbahn **weiße Dreiecke** zu sehen. Wer die Spitzen auf sich zukommen sieht, ist wartepflichtig.
- * **Vorfahrt gebende Zeichen** finden Sie nur selten. Überall stößt man als Verkehrsteilnehmer auf "Wartepflicht" - ein "Vorfahrtsrecht" dagegen gibt es nicht!
- * Es ist zulässig, bis zu zwei Kinder unter sechs Jahren **auf einem Rad** oder in einem **Fahrradanhänger** mitzunehmen. Der Fahrer muss mindestens 15 Jahre alt sein und die Laufräder müssen so geschützt werden, dass die Füße der Kinder nicht in die Speichen geraten können.
- * Kinder über sechs Jahren dürfen selbst Rad fahren.

Achtung: Die beiden Brücken über den Storebælt und den Øresund können Radfahrer mit den Zügen der Dänischen Bahn überqueren, die Storebælt-Brücke auch mit Bussen. Radwege über die Brücken gibt es nicht.

Radfern- und Radwanderwege

Ein vorbildlich angelegtes Netz von elf **nationale cykelrute** (= Radfernwege, RFW) überzieht das Land. Diese Routen sind fortlaufend durchnummeriert, wobei die ungeraden Nummern RFW in Nord-Süd-Richtung kennzeichnen und gerade Zahlen RFW in Ost-West-Richtung. Sie sind einheitlich beschildert (blaues Schild mit weißem Fahrradpiktogramm und weißer Nummer auf rotem Rechteck) und in allen Fahrrad- und Freizeitkarten aufgeführt. Zusammengenommen ist dieses überregionale, landesweite Streckennetz 3.500 km lang.

Daneben gibt es auf Kreisebene noch eine Vielzahl regionaler Routen (**amtscykelrute**) (Fahrradpiktogramm mit weißer Nummer auf blauem Grund).

Die beschilderten Routen sind in der **DCF-Cykelferiekortet** blau eingezeichnet. Grün eingetragene Routen sind dagegen nicht beschildert.

Die "**Margeriterute**", mit einem Blumensymbol beschilderte Strecken, hatten ursprünglich mit dem Radfahren nichts zu tun. Doch inzwischen verlaufen manche Fahrradrouten auf ihren Trassen, die an Sehenswürdigkeiten und landschaftlichen Highlights vorbeiführen.

1999 wurde der 800 km lange **Ostseeradweg** eingeweiht, der durch Südostjütland, über Fünen, Westseeland, die Inseln Møn, Falster, Lolland, Langeland und Ærø führt. Weitere Informationen und die Möglichkeit, einen Führer zu bestellen, finden Sie unter: www.bikeandsea.com.

In den letzten Jahren wurden weitere Radfernwege eröffnet, die Dänemark mit dem Ausland verbinden:

a) Im europäischen Zusammenhang führt der insgesamt über 6.000 km lange **Nordseeküsten-Radweg** auch an der Küste Westjütlands entlang, auf der dänischen Nationalroute 1. Nähere Informationen unter: www.northsea-cycle.com.

b) Eine weitere Route ist der RFW **Berlin-Kopenhagen**. Er verbindet auf einer Länge von 630 km die beiden Hauptstädte und führt durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und die Inseln Falster, Mon und Südostseeland.

Nähere Informationen gibt es unter: www.bike-berlin-copenhagen.com und allgemein zum dänischen Teil: www.ostseeinseln.dk

c) Die deutsch-dänische **Grenzroute** verbindet auf 128 km die Ostsee mit der Nordsee und quert als grenzüberschreitender Themenweg 13 mal die kaum noch sichtbare Landesgrenze. Besucher dieser Route werden zu alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Grenzregion geführt und erfahren an 40 Informationspunkten Interessantes und Unterhaltsames aus der Grenzregion.
Infos gibt es unter: www.grenzroute.com

d) Der **Heerweg** (auch **Ochsenweg** genannt) ist eine histor. Route, die über eine Länge von ca. 450 km vom jütländischen Viborg nach Wedel bei Hamburg führt. Früher war dieser Weg einst die Hauptstrecke für Ochsentreiber, Pilger, Soldaten und andere Reisende.

Infos dazu unter: www.haervej.dk

Anreise

Fahrrad: Wer ausreichend Zeit hat oder in Norddeutschland lebt, für den dürfte die direkte Anreise per Rad kaum Probleme bereiten.

Bahn: Relativ bequem ist die Anreise ab Hamburg. Von dort verkehrt täglich zwischen 8 und 18 Uhr im 2-Stunden-Takt ein RegionalExpress nach Padborg mit Anschluss nach Kopenhagen (Fahrzeit bis Kopenhagen ca. 6 Std.).

Aktuelle Informationen über Verbindungen nach Dänemark liefert die Radfahrer-Hotline der Deutschen Bahn AG: 0180 6 99 66 33 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)

Eine weitere Variante der bequemen, umstiegsfreien An- und Rückreise aus der Südhälfte Deutschlands bieten ab April die täglichen Fahrten der CityNightLine (CNL) von Basel über Freiburg, Karlsruhe, Frankfurt und Hamburg nach Kopenhagen bzw. aus dem Westen von Amsterdam über Köln, Dortmund, Bielefeld und Hannover nach Kopenhagen (www.bahn.de/citynightline).

Für Anreisende aus dem ostdeutschen Raum bzw. ab Berlin bietet sich die Fahrt mit der Fähre von Rostock nach Gedser an. Rostock wiederum ist zweistündlich und umstiegsfrei ab Lutherstadt Wittenberg mit dem RE bzw. ab Leipzig mit dem InterConnex erreichbar (s. Adr.).

Ansonsten kann man in einem der zahlreichen IC-Züge oder Regionalbahnen nach Flensburg anreisen und auf der *Hærvejsruten* (Heeresstraßenroute) weiter über die Grenze ins Nachbarland radeln.

Schiff: Es gibt sehr gute Fährverbindungen nach Dänemark auf den Strecken **Puttgarden-Rødby** (alle 30 Min.), **Rostock-Gedser** (8x pro Tag) sowie **Sassnitz-Rønne** (1-3x pro Tag).

Auch von **List /Sylt** kann man mit dem Schiff **Havneby auf Rømø** erreichen. Aktuelle Informationen sind beim Dänischen Fremdenverkehrsamt erhältlich (s. Adr.) oder direkt bei Scandlines (s. Adr.)

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Bahn: Fahrräder (jedoch keine Tandems oder Fahrradanhänger) können in vielen Regionalzügen, in allen Privatbahnen und in den IR-Zügen (Stellplatzreservierung zwischen 1.5. und 31.8. erforderlich) mitgenommen werden (Info: DSB). Einzelne Züge, die keine Räder mitnehmen, sind mit einem durchgestrichenen Fahrradpiktogramm im Fahrplan gekennzeichnet.

In den S-Bahnen in und um København werden Räder mitgenommen (Sperrzeiten werktags 6-9 und 15-18 Uhr).

Busse nehmen meist 2-4 Fahrräder mit; Rollstühle und Kinderwagen haben Vorrang. Auch Fernbusse transportieren Räder an speziellen Trägern.

Alle **Fähren** und viele regionale Ausflugsschiffe nehmen Fahrräder mit. Selbst wenn eine Fähre für Autos ausgebucht ist, findet sich immer noch ein Platz fürs Fahrrad.

Fahrradvermietung gibt es in jeder größeren Stadt und in vielen *vandrerhjem* (s. Adr.).

Fahrradausstattung und Ersatzteile

Dänemark ist weniger flach als oft angenommen. Daher sollten Sie mit einem tourentauglichen Rad auf Reisen gehen, das wenigstens mit einer 3- oder 5-Gang-Nabenschaltung ausgestattet ist.

Der dänische Straßensplitt ist durchsetzt von spitzen Steinchen (Flint = Feuerstein), die den Reifen arg zusetzen. Die Abnutzung ist um ein Vielfaches höher als in Deutschland auf dem glatten Asphalt. Daher empfiehlt es sich, die Reifen auf ihre Abnutzung hin zu untersuchen und bei längeren Touren auch schon leicht abgenutzte Reifen vor der Reise durch neue zu ersetzen (wenigstens 32 mm breit). Ein Ersatzschlauch ist unbedingt ratsam!

Fahrradgeschäfte gibt es genug, doch bekommt man spezielle Ersatzteile nur in den größeren Städten. Da mehr und mehr Fahrräder mit Nabenschaltungen ausgestattet sind, wird es unterwegs mit der Versorgung bei defekten Kettenschaltwerken mitunter schwierig. Wer Ersatzteile benötigt, bekommt sie eher in Tankstellen oder Supermärkten, wo es auch die gängigen Reifengrößen gibt. Reifengrößen der Breite 47 mm sind hingegen schwer zu bekommen, insbesondere die Größe 47-559!

Verpflegung

In den Dörfern finden Sie meistens eine Einkaufsmöglichkeit oder einen Bäcker, der sehr viel mehr als nur Backwaren anbietet. Das ist besonders an Sonntagen wichtig, weil sie dann von 7 Uhr bis in den Abend hinein geöffnet sind. Der Ladenschluss ist weitgehend frei.

Unterwegs treffen Sie häufig auf Würstchenbuden, Cafeterias und sogenannte "døgn-kiosk", die meist von 7-22 Uhr geöffnet sind. Landgasthäuser (kro) gibt es entlang der Hauptverkehrsstraßen. Größere Supermärkte haben oft eine kleine Gaststätte. Daneben gibt es viele ausländische Restaurants. Fragen Sie bei großem Hunger nach einem "dagens ret", dem Tagesgericht, welches stets fertig und auch preiswert ist.

Alkoholische Getränke sind in Gaststätten teurer als alkoholfreie. "Lys-", "let-" oder "light-øl" ist ein alkoholfreies Bier, weniger besteuert und damit günstiger. Den großen Radfahrerduurst löscht man am besten durch Einkauf im Supermarkt. Sollte Ihnen einmal das Wasser ausgehen, so können Sie ruhig zum nächsten Bauernhof fahren und fragen, ob Sie die Flaschen füllen können.

An jedem größeren Bahnhof finden Sie entweder eine Gaststätte oder zumindest eine DSB-Butik. Auch an Tankstellen bekommt man irgend etwas zu essen.

Als kulinarische Besonderheiten gelten das Smørrebrød (Butterbrot). Aufgrund der Insellage gibt es reichlich Fisch. Als Dessert ist das *ris à l'amande* (Mandelreis) typisch Dänisch.

Unterkunft

C

Camping: In Dänemark existieren mehr als 500 offizielle Zeltplätze, der Großteil davon in Küstennähe und mit meist hohem Standard. Sie bieten nicht nur schöne Flächen zum Zelten, sondern auch mietbare Blockhütten, die besonders bei Regen praktisch sein können.

Fragen Sie auch nach der Broschüre "*Overnatning i det fri*" (Hier erhältlich) Die aktuelle Ausgabe enthält über 1.000 landesweite Adressen von einfachen Camping- und Naturlagerplätzen bei Bauern, Institutionen oder Wald- und Naturvereinen. Die Plätze sind zwar nicht immer besonders komfortabel, dafür aber preiswert oder sogar umsonst und oft recht originell. Meist braucht man sich vorher nicht anzumelden; einige Anbieter bitten jedoch darum und haben ihre Telefonnummer angegeben. Falls Sie in Dänemark zelten wollen, sollten Sie dieses hilfreiche Verzeichnis im Gepäck mitführen. Denn freies Campen ist in Dänemark - im Gegensatz zu Schweden und Norwegen - nicht erlaubt.

Jugendherbergen: Beliebt unter Radreisenden sind die "*vandrerhjem*", wovon es in Dänemark rund 100 gibt.. Um dort zu schlafen, benötigen Sie einen DJH-Ausweis. Sie können auch für eine Nacht oder fürs ganze Jahr eine Gästekarte kaufen. Bettwäsche oder einen JH-Schlafsack (besser: Alpenvereins-Schlafsack) müssen Sie mitbringen oder mieten. Selbstversorgerküchen (*vandererkøkken*) gibt es in fast allen Herbergen. Es empfiehlt sich, das Abendessen bereits am Vortag zu bestellen, wenn man wegen der empfehlenswerten Reservierung ohnehin anruft.

In Kopenhagen gibt es drei *vandrerhjem*, bei denen man sich lange im Voraus anmelden sollte. Eine gute Alternative ist es, etwas außerhalb der Hauptstadt zu übernachten und mit der S-Bahn ins Zentrum zu fahren. Im Zentrum können gegen Pfand die "*Bycycler*" (Stadtfahrräder) gemietet werden. Das Prinzip funktioniert wie beim Einkaufswagen.

Auf **Privatzimmer** stößt man durch Schilder am Straßenrand, insbesondere an den Hauptstraßen. Sie können aber auch im örtlichen Touristenbüro und im nächsten Laden nachfragen.

Hotels: An Unterkünften der verschiedenen Kategorien mangelt es nicht. Fragen Sie vorher nach, ob Ihr Fahrrad adäquat untergebracht werden kann. Studieren und vergleichen Sie die Preise in den Unterlagen der örtlichen Touristenbüros. Erkundigen Sie sich auch nach Unterkünften in Landgaststätten (*kro*).

Radlerfreundliche Unterkünfte: Seit 2014 gibt es auch in Dänemark bed+bike-Unterkünfte, die nach den gleichen Regeln wie in D zertifiziert wurden. Derzeit sind es insges. 77 radlerfreundliche Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Campingplätze, die die ADFC-Auszeichnung aufweisen. Zu finden sind sie über www.bettundbike.de und dort das Land auswählen.

Tip: In Hafenstädten nach dem "*Sømandshjem*" (= Seemannsheim) fragen.

Besonderheiten

Sprache: Die Landessprache ist nur mit entsprechenden Kenntnissen verständlich. Doch sprechen viele Dänen deutsch oder englisch.

Einreise: Seit 2001 ist auch in Dänemark das Schengener Abkommen in Kraft. Die bis dahin noch notwendigen Ausweiskontrollen (Personalausweis oder Reisepass) sind seither entfallen. Aktuell können aber an einzelnen Grenzübergängen Ausweiskontrollen vorkommen ... um Flüchtlingen die Einreise ins Land zu erschweren.

Geld: 1 € = 7,44 DKK, 100 dänische Kronen (DKK) = 13,44 € (1/2017). Reiseschecks können an jeder Bank eingelöst werden. Beim Ausfüllen nach günstigster Währung (Euro oder DKK) fragen. Alle Kreditkarten werden akzeptiert. Insbesondere kann man in vielen größeren Orten mit der EC-Karte und seiner Geheimzahl an Geldautomaten Beträge in Landeswährung abheben.

Im Notfall kann man sich über die Postbank (Western Union) auch Geld zusenden lassen. Wenige Stunden nach Einzahlung am Postschalter ist es weltweit an einer der über 100.000 Auszahlungsstellen verfügbar.

Vorwahl: D nach DK: 0045 + die achtstellige dänische Nummer, DK nach D: 0049 + Ortsvorwahl ohne "0".

Notruf 112: landesweit und gebührenfrei.

Krankenbehandlung: Die Europäische Versicherungskarte (gibt es bei der eigenen Krankenkasse bzw. ist automatisch auf der Rückseite der neuen Versicherungskarten) ermöglicht die Behandlung im Krankenhaus, ambulant und stationär. Zahnärzte werden bar bezahlt, und man muss hinterher das Geld von seiner Krankenkasse zurückfordern. Empfehlenswert ist der Abschluss einer preiswerten Auslandskrankenversicherung.

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

Visit Denmark - Dänemarks offizielle Tourismuszentrale

Glockengießerwall 2, 20095 Hamburg
Tel. 01805/32 64 63*
daninfo@visitdenmark.com, www.visitdenmark.com

Dansk Cyklist Forbund (DCF)

Rømersgade 7, DK-1362 København K
Tel. 33 32 31 21, Fax 33 32 76 83
dcf@inet.uni2.dk, www.dcf.dk

Dänischer Radfahrerverband; Partner des ADFC. Mitglied im ECF.

Idéværkstedet De Frie Fugle

Borgergade 14.5, DK-1300 København K
Tel. 33 11 11 75, Fax 33 11 75 12
Friefugl@post8.tele.dk, www.friefugle.dk

Wonderful Copenhagen Tourist Informationen

Bernstorffsgade 1, DK-1557 København V
Tel. 70 22 24 42, Fax 33 22 12 88

Die regionalen Touristenbüros stehen auf der Cykelferiekortet oder sind postalisch erreichbar über:
Turistkontoret, DK - PLZ + Ort.

Kort- og Matrikelstyrelsen

Rentemestervej 8, DK-2400 København NV
Tel. 35 87 50 50, Fax 35 87 50 51
www.kms.dk

Landkartenversand, Katalog anfordern.

DANHOSTEL Danmarks Vandrerhjem

Vesterbrogade 39, DK-1620 København V
Tel. 33 31 36 12
ldv@danhostel.dk, www.danhostel.dk

Campingrådet

Hesseløgade 16, DK-2100 København ø
Tel. 39 27 88 44, Fax 39 27 80 44
info@campingraadet.dk, www.campingraadet.dk

Dänisches Campingverzeichnis mit 520 offiziellen Campingplätzen.

Scandlines Deutschland GmbH

Hochhaus am Fährhafen 18119 Rostock
Tel. 0381/54 35-0, Fax 54 35-678
www.scandlines.de

Anmeldetelefon: 01805/116688*

Dänische Staatsbahnen (DSB) - Telefonauskunft

DK-1570 København V
Tel. +45 / 70 13 14 16
www.dsb.dk

Tel. 70 13 14 15 (nationale Verbindungen), 70 13 14 16 (internationale Verbindungen)

Skandinavisches Reisebüro

Kurfürstendamm 206, 10719 Berlin
Tel. 030/88 46 04-0, Fax 88 46 04-50

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europäischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, www.dachgeber.de

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahnungbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Weitere interessante Internetseiten:

www.visitdenmark.com/radfahren (alle wichtigen Informationen zum Rad fahren in Dänemark einschl. Radroutennetz)
www.bikeandsea-denmark.com (Ostseeradweg Dänemark)
www.visitnord.dk (Nordjütländischer Tourismusverband)
www.cykelfyn.dk (Tipps zum Radeln auf Fünen)
www.bornholminfo.dk (Infos - nicht nur - für Radler von Bornholm)
www.teltpladser.de (Infos zu den Naturlagerplätzen für Camper)
www.dansk-familieferie.de (private Ferienhäuser in Dänemark)
www.danishhotels.dk (vom dän. Hotelverband klassifizierte Ferienanlagen)
www.visiteastdenmark.com (Infos zu Seeland und der Insel Mön)
www.fairkehr.de/service/index2.htm (VCD-Info „Zügig durch Europa“)
www.nordseeradweg.dk (Nordseeküstenradweg Dänemark)

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

** 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen

Karten

- * **Cykelferiekortet**, 1:510.000, DCF. Beste Karte für die Planung vor und während der Tour; sehr viele nützliche Hinweise und Adressen auf der Rückseite (auch in deutsch).
- * **Dänemark-Karte**, Dänisches Fremdenverkehrsamt, 1:525.000. Einfache Übersichtskarte mit allen Campingplätzen, Fähren, Touristbüros, Radrouten und Badestränden.
- * **Hærvejen**, Resieführer mit Karte 1:50.000 über den Heerweg
- * **Limfjord-Route**, Radtourenbuch und Karte 1:75.000, Esterbauer-Verlag.
- * **Nordseeküsten-Radweg**, Teil 4, Dänemark, Radtourenbuch und Karte, 1:75.000, Esterbauer-Verlag
- * **Ostseeküsten-Radweg**, Teil 3, Dänemark, Radtourenbuch und Karte, 1:75.000, Esterbauer-Verlag
- * **Ostersorouten (Ostseeradweg)**, Radtourenbuch mit Karte, 1:100.000, Esterbauer-Verlag. Rundkurs von 800 km Länge im Südosten Jütlands, im südfünischen Inselmeer sowie auf der Insel Mön.
- * **Radfernweg Berlin-Kopenhagen**, Radtourenbuch und Karte, 1:75.000, Esterbauer-Verlag
- * **Danmark**, 1:100.000, 33 Blätter, Kort- og Matrikelstyrelsen, København. Amtliche topografische und damit detailreiche Karte, nach der sich gut fahren lässt.

Die meisten der vorgenannten sowie weitere Regionalkarten, die der DCF oder die dänischen regionalen Verkehrsbüros herausgeben, können in Deutschland über www.geobuchhandlung.de bezogen werden.

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * **Dänemarks Natur aktiv erleben 2012**, Dänisches Fremdenverkehrsamt. Eine informative Broschüre, die u.a. über die wichtigsten Radfernwege Dänemarks incl. Pauschalen und Tipps zum Radfahren im Land berichtet. Bezug: VisitDenmark, kostenlos.
- * **Dänemark per Rad**, Kettler-Verlag, 2007. 256 Seiten, 98 Streckenvorschläge.
- * **Ostseeradweg Dänemark**, 1:100.000, 36 Karten und 60 Seiten Beschreibung. Eine 800 km lange Strecke entlang eines Großteils der süddänischen Ostseeküste. Gemeinschaftsprodukt der beteiligten Ämter
- * **Cykel medtagning - Fahrräder und Züge in Dänemark**, DSB. Info-Faltblatt
- * **Campingplatzverzeichnis Dänemark**, mit GPS-Daten und Detailkarten, CreateSpace Independent Publishing Platform, 2013

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

Beim Dänischen Fremdenverkehrsamt gibt es Broschüren zu allen Regionen Dänemarks plus Färöer und Grönland sowie Unterkünften uvm. Auch die örtlichen Touristkontoret haben spezielle regionale Radfahrer-Unterlagen und anderes Material vorrätig.

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohrenstraße 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof (Hersteller der berühmten Schwalbe
MARATHON-Reifen)

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Text: Thomas-P. Henningsen und Wolfgang Reiche

Aktualisierungen: Dietrich Kowalski

Lektorat: Wolfgang Reiche und Markus Hübner

Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern dazu dienen, sich auf ihre eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de